

Kleine Anfrage

der Abg. Sabine Hartmann-Müller CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

**Bahnanschluss EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (EAP)
– Finanzierungsbeteiligung Land Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die gegenwärtigen Anbindungspläne des EAP an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere für die Fluggäste und Beschäftigten aus Südbaden?
2. Wie bewertet die Landesregierung den in Planung befindlichen Bahnanschluss als Entlastung für die Umwelt und die Straßen in der südbadischen Grenzregion?
3. Welche Vorteile erwartet die Landesregierung durch den in Planung befindlichen Bahnanschluss für die Fluggäste und Beschäftigten aus Südbaden?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Zweifel südbadischer Bürgerinnen und Bürger, dass Fluggäste und Beschäftigte aus Südbaden trotz Bahnanschluss auch in Zukunft nur über einen Umstieg am Bahnhof Basel SBB zum Flughafen gelangen unter Darlegung, in welcher Form und Weise sie sich für eine direkte Anbindung einsetzen möchte?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, der Forderung des Landkreises Lörrach nachzukommen, die deutsche Grenzregion früher als derzeit geplant direkt an den Flughafen anzubinden und für die Zwischenzeit Alternativen zu prüfen?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Entscheidung des Bundesrats in Bern vom 31. Oktober 2018, das Vorhaben der Basler Kantone, die beiden Bahnhöfe Badischer Bahnhof und SBB via Tunnel zu verbinden („Herzstück Basel“), nicht in das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP Ausbauschritt 2035) aufzunehmen, insbesondere vor dem Blickpunkt, dass die Tunnelverbindung als Grundvoraussetzung einer direkten Anbindung Südbadens an den EAP gilt?

7. Wie sieht der Sachstand bei der Finanzierungsstruktur des Bahnanschlusses, inklusive Tunnelverbindung Badischer Bahnhof-SBB aus, unter Angabe – mit Bezug auf die wirtschaftliche Bedeutung des EAP für Südbaden – in welcher Höhe sich die Landesregierung an der Finanzierung beteiligen möchte?
8. Macht die Landesregierung eine Finanzierungsbeitrag bzw. die Höhe der Beteiligung von einer direkten Durchbindung der südbadischen Bahnstrecken an den EAP abhängig?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Zusage einer Landesbeteiligung bis zu zehn Millionen Euro des damaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger aus dem Jahr 2009?
10. Trifft es zu, dass die Landesregierung eine Finanzierungsbeitrag an die Reaktivierung der Schienenstrecke zwischen Freiburg und Colmar knüpft?

11. 12. 2018

Hartmann-Müller CDU

Begründung

Der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (EAP) verzeichnet eine stetig wachsende Passagierzahl. Für 2018 rechnet der Flughafen mit einem Anstieg um mehr als sieben Prozent auf 8,5 Millionen Fluggäste. Trotz dieses Wachstums ist der EAP bislang nur über die Straße erreichbar. Aufgrund steigender Passagierzahlen, der wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens sowie der Umwelt- und Verkehrsbelastung ist eine Schienenanbindung des Flughafens an den Bahnhof Basel SBB sowie einer Anbindung aus der französischen Grenzregion geplant. Die erste Ausbauphase, einer Haltestelle für S-Bahnen und Regionalzüge soll im Jahr 2028 abgeschlossen sein. Hiervon würde auch Südbaden profitieren. Ein Viertel der jährlich acht Millionen Fluggäste gelangen aus Südbaden zum EAP. Zudem sind in der Grenzregion 25.000 Menschen direkt und indirekt mit ihrem Arbeitsplatz mit dem EAP verbunden.

Die Bahnanbindung EAP ist als eine grenzüberschreitende Maßnahme in der Botschaft des Bundesrats zu STEP 2035 enthalten; insgesamt sind für die drei Maßnahmen Bahnanbindung EAP, Elektrifizierung Hochrheinstrecke und Taktverdichtung Wiesentalbahn 100 Millionen Schweizer Franken vorgemerkt. Während eine Finanzierungszusage der Eidgenossenschaft vorliegt und Frankreich ebenfalls eine Beteiligung signalisiert, zeigt sich bislang das Verkehrsministerium von Baden-Württemberg zurückhaltend. Von Bürgerinnen und Bürgern werden deshalb Forderungen lauter, Klarheit über die Finanzierungsbeitrag der Landesregierung zu erhalten. Darüber hinaus wird Klarheit gefordert, ob Südbaden direkt an den EAP angebunden wird.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 28. Januar 2019 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie bewertet die Landesregierung die gegenwärtigen Anbindungspläne des EAP an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere für die Fluggäste und Beschäftigten aus Südbaden?*
- 2. Wie bewertet die Landesregierung den in Planungen befindlichen Bahnanschluss als Entlastung für die Umwelt und die Straßen in der südbadischen Grenzregion?*
- 3. Welche Vorteile erwartet die Landesregierung durch den in Planung befindlichen Bahnanschluss für die Fluggäste und Beschäftigten aus Südbaden?*

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die Landesregierung begrüßt die Überlegungen und Planungen der französischen und schweizerischen Seite zur Anbindung des EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (EAP) an den öffentlichen Nahverkehr, weil durch die Eisenbahn-Schienenstrecke zwischen den Bahnhöfen Saint-Louis und Bartenheim mit neuem Halt am EAP die Erreichbarkeit verbessert, die Fahrtzeit verkürzt, die Fahrplanstabilität erhöht und Kapazitätsengpässe behoben werden. Auf diese Weise werden spürbare Anreize für einen Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel gesetzt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 der Landtags-Drucksache 16/3282 verwiesen.

- 4. Wie bewertet die Landesregierung die Zweifel südbadischer Bürgerinnen und Bürger, dass Fluggäste und Beschäftigte aus Südbaden trotz Bahnanschluss auch in Zukunft nur über einen Umstieg am Bahnhof Basel SSB zum Flughafen gelangen unter Darlegung, in welcher Form und Weise sie sich für eine direkte Anbindung einsetzen möchte?*

Das Angebotskonzept 2030 für die trinationale S-Bahn Basel sieht eine Durchbindung der von Freiburg kommenden S-Bahn-Linie bis zum EAP vor. Für die Fluggäste aus Richtung der Hochrheinstrecke soll es perspektivisch einen schnellen Übergang in Richtung EAP an der neuen unterirdischen Haltestelle „Großbasel“ geben. Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 3 bis 7 der Landtags-Drucksache 16/3282 verwiesen.

- 5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, der Forderung des Landkreises Lörrach nachzukommen, die deutsche Grenzregion früher als derzeit geplant direkt an den Flughafen anzubinden und für die Zwischenzeit Alternativen zu prüfen?*

Aus Sicht der Landesregierung ist es denkbar, eine direkte Anbindung mit Hilfe einer Regiobuslinie zwischen Weil am Rhein und dem EuroAirport zu etablieren. Dem Grunde nach stünden hierfür auch Fördermittel des Landes für den deutschen Finanzierungsanteil zur Verfügung. Zu den fachlichen Details einer Antragstellung stehen das Verkehrsministerium und der Landkreis Lörrach in engem Austausch.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

6. *Wie bewertet die Landesregierung die Entscheidung des Bundesrats in Bern vom 31. Oktober 2018, das Vorhaben der Basler Kantone, die beiden Bahnhöfe Badischer Bahnhof und SSB via Tunnel zu verbinden („Herzstück“), nicht in das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP Ausbauschnitt 2035) aufzunehmen, insbesondere vor dem Blickpunkt, dass die Tunnelanbindung als Grundvoraussetzung einer direkten Anbindung Südbadens an den EAP gilt?*

Die Landesregierung sieht es nicht als ihre Aufgabe an, die Entscheidung des eidgenössischen Bundesrates vom 31. Oktober 2018 zu bewerten. Nach ihren Informationen hat der Bundesrat ein klares Bekenntnis zum Ausbau der Bahninfrastruktur im Raum Basel (Kapazitätserweiterungen und Ausbau wichtiger Zulaufstrecken) abgegeben. Für das „Herzstück Basel“ sieht die Bundesratsbotschaft Planungsmittel vor. Ob es dabei bleibt, dass vorerst keine Projektierungsmittel eingeplant sind, werden die noch notwendigen Entscheidungen des National- und Ständerats im Laufe des Jahres 2019 zeigen. Die französisch-deutsch-schweizerische Oberrheinkonferenz und der Oberrheinrat haben sich in dieser Frage deutlich positioniert und drängen auf die Eröffnung auch einer konkreten Finanzierungsperspektive für das „Herzstück Basel“.

7. *Wie sieht der Sachstand bei der die Finanzierungsstruktur des Bahnanschlusses, inklusive Tunnelverbindung Badischer Bahnhof-SBB aus, unter Angabe – mit Bezug auf die wirtschaftliche Bedeutung des EAP für Südbaden – in welcher Höhe sich die Landesregierung an der Finanzierung beteiligen möchte?*

8. *Macht die Landesregierung eine Finanzierungsbeteiligung bzw. die Höhe der Beteiligung von einer Direktanbindung der südbadischen Bahnstrecken an den EAP abhängig?*

9. *Wie bewertet die Landesregierung die Zusage einer Landesbeteiligung bis zu zehn Millionen Euro des damaligen Ministerpräsidenten Günther Oettinger aus dem Jahr 2009?*

Die Fragen 7 bis 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Nach Kenntnis der Landesregierung ist die Gesamtfinanzierung weder des EAP-Bahnanschlusses noch des „Herzstücks Basel“ abschließend geklärt. Hier wie da handelt sich um Infrastrukturmaßnahmen, deren verkehrlicher Nutzen sich im Fall der Realisierung ganz überwiegend auf französischer bzw. schweizerischer Seite zeigen wird. Vor diesem Hintergrund hat im Jahr 2009 der damalige Ministerpräsident Günther Oettinger eine Landesbeteiligung nur in Form eines Interessenbeitrags in Aussicht gestellt. Derzeit werden zur Frage einer Landesbeteiligung keine Gespräche geführt. Baden-Württemberg wird sich konstruktiv und im Sinne der Förderung der umweltverträglichen Verkehre in die Verhandlungen einbringen. Die Entscheidung, ob und ggf. in welcher Höhe es zu einer Beteiligung des Landes kommt, obliegt zu gegebener Zeit der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers.

10. *Trifft es zu, dass die Landesregierung eine Finanzierungsbeteiligung an die Reaktivierung der Schienenstrecke zwischen Freiburg und Colmar knüpft?*

Nein.

Hermann
Minister für Verkehr